



Durchführungsbestimmungen

Verbandspokal A- und B-Junioren

**Spieljahr
2019 / 2020**

Allgemeines

Gemäß § 36 Abs.1 der Jugendordnung erlässt der Verbandsspielausschuss Durchführungsbestimmungen für den Verbandspokal der A- und B-Junioren. Soweit nicht nachstehend Sonderbestimmungen getroffen sind, gelten die Durchführungsbestimmungen für Jugendfußball auch für die Spiele um den Verbandspokal.

Spielleitende Stelle ist der Verbandsjugendspielleiter.

1. Teilnahme

Die Teilnahme an den Spielen um den Verbandspokal ist auf Verbandsebene für die in der A- oder B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest und der A- oder B-Junioren-Oberliga Baden-Württemberg spielenden Mannschaften des wfv sowie die Verbandsstaffelmannschaften Pflicht.

2. Austragungsmodus

Ausgehend von der Anzahl der insgesamt teilnehmenden Mannschaften werden zunächst unter allen Verbandsstaffelmannschaften die notwendigen Qualifikationsspiele und danach die Spiele der 1. Runde ausgelost. Anschließend qualifizieren sich für den weiteren Wettbewerb so viele Verbandsstaffelmannschaften, dass die 2. Runde (inkl. der überverbandlich spielenden wfv-Vereine) mit 16 Mannschaften fortgesetzt werden kann.

Bei allen Spielen werden die Spielbegegnungen ausgelost.

Die Qualifikationsspiele sowie die Spiele der 1. Runde werden unter den teilnehmenden Verbandsstaffelmannschaften ausgelost. Der erstgezogene Verein hat Heimrecht.

Ab der 2. Runde (16 Mannschaften) nehmen die Vereine der Junioren-Bundesliga sowie der Junioren-Oberliga Baden-Württemberg an der Auslosung teil. Ab der 2. Runde hat der niederklassige Verein Heimrecht, bei gleicher Spielklasse der zuerst gezogene Verein.

Die unterliegenden Mannschaften scheidern aus dem Wettbewerb aus. Vorbehaltsspiele (vgl. § 39 Abs. 6 Jugendordnung) sind nicht zulässig.

Das Endspiel um den Württembergischen Verbandspokal findet auf neutralem Platz statt.

Ist nach Ablauf der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt, wird ein Pokalspiel bei den A-Junioren um 2 x 15 Minuten, bei den B-Junioren um 2 x 10 Minuten verlängert. Bleibt auch die Verlängerung ohne Entscheidung, wird der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt (§ 4 der Spielordnung – Fußballregeln Regel 10 Durchführungsbestimmungen für das Elfmeterschießen).

3. Ehrung der Sieger

Der Württembergische Pokalsieger erhält neben einem Wimpel den Verbandspokal (Wanderpokal). Die Teilnehmer am Endspiel erhalten Medaillen.

4. Kontrolle der Spielerlaubnis – Teilnahmeberechtigung

An den Pokalspielen dürfen solche Spieler teilnehmen, die zumindest die **Spielerlaubnis für Freundschaftsspiele** für den betreffenden Verein besitzen.

Es können nur die Spieler zum Einsatz kommen, die vor Spielbeginn auf dem Spielbericht online aufgeführt sind.

5. Spieleraustausch

Bei Pokalspielen können während der gesamten Spieldauer (einschl. Verlängerung) **bis zu 4 Spieler ausgetauscht** werden. Ein ausgewechselter Spieler kann nicht wieder in die Mannschaft aufgenommen werden.

6. Durchführung der Spiele

Die Platzvereine sind für die einwandfreie Vorbereitung und Durchführung der Verbandspokalspiele verantwortlich. Die Sportplätze müssen vom wfv zugelassen sein.

Die Vereine haben sich vor dem Spiel zu entscheiden, in welcher Spielkleidung ihre Mannschaft antreten wird. Bei gleicher oder ähnlicher Spielkleidung ist eine Einigung herbeizuführen. Für den Fall der Nichteinigung ist **der Platzverein zum Wechsel der Spielkleidung verpflichtet**. Zum Endspiel haben beide Mannschaften einen Satz Auswechsell Trikots mitzubringen.

Sofern die Trikots der Spieler mit Rückennummern versehen sind, müssen diese mit den Nummern im Spielbericht übereinstimmen. Die Spielkleidung darf nur den Vereinsnamen, das Vereinsabzeichen und die Nummer des Spielers tragen. Der Name des Spielers darf zusätzlich zur Rückennummer auf der Rückseite des Trikots angebracht werden.

Werbung auf der Spielkleidung darf nicht gegen die allgemein im Sport gültigen Grundsätze von Ethik und Moral verstoßen. Die Werbung für Tabakwaren und ihre Hersteller ist unzulässig.

Der Platzverein ist verpflichtet, bei jedem Spiel eine in ‚Erste Hilfe‘ ausgebildete Person, ausgerüstet mit den erforderlichen Gerätschaften, zu stellen.

7. Kostenregelung

Bei allen Verbandspokalspielen (Ausnahme Endspiel) tragen die reisenden Vereine die Reisekosten zum Spielort, der gastgebende Verein trägt die Kosten für Schiedsrichter und Platzgestaltung.

Für das Endspiel wird vom VSpA folgende Abrechnungsregelung getroffen:

Von der festgestellten Bruttoeinnahme, die von jedem Verein zu bestätigen ist, kommen in Abzug:

- a) Umsatzsteuer* (7 % - Multiplikator 0,06542)
- b) 10 % als Entschädigung für den Platzverein (mit diesem Betrag sind alle Kosten, die mit der Durchführung des Spiels in Zusammenhang gebracht werden, z. B. Platzmiete, Ordnungs- und Kassendienst, Sanitätsdienst, GEMA-Abgaben. usw. abgegolten).
- c) Ggf. – falls angeordnet - Kosten eines gewerblichen Ordnungsdienstes und sonstige Kosten für Sicherheit und Sanitätsdienst, die über den üblichen Rahmen hinausgehen.
- d) Kosten für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten.
- e) Reklamekosten (Nachweis erforderlich und nicht höher als 20 €).

Die verbleibenden Einnahmen werden unter den beiden Vereinen hälftig aufgeteilt. Ein etwaiges Defizit ist ebenfalls von den beiden Vereinen je zur Hälfte zu tragen.

Kann ein Verbandspokalspiel, für das Ausgaben irgendwelcher Art entstanden sind, infolge höherer Gewalt nicht durchgeführt werden, tragen die beiden Vereine diese Auslagen gemäß § 51 der Spielordnung je zur Hälfte.

8. Gestellung der Schiedsrichter

A-Junioren:

Die Einteilung der Schiedsrichter zu allen Verbandspokalspielen der A-Junioren erfolgt durch den Verbandsschiedsrichterausschuss jeweils im Einvernehmen mit der spielleitenden Stelle. Die Verbandspokalspiele werden mit SR-Teams besetzt. Erscheint bei den Verbandspokalspielen der A-Junioren kein Verbandsschiedsrichter, so gilt § 27 Abs. 4 der Jugendordnung in Verbindung mit § 55 Spielordnung.

B-Junioren:

Die Einteilung der Schiedsrichter zu den Verbandspokalspielen der B-Junioren erfolgt durch die Bezirksschiedsrichter-Ausschüsse. Bei allen Verbandspokalspielen der B-Junioren, mit Ausnahme des Endspiels, hat jede Mannschaft einen Schiedsrichterassistenten zu stellen. Erscheint bei den Verbandspokalspielen der B-Junioren kein Verbandsschiedsrichter, so gilt § 27 Abs. 2 der Jugendordnung entsprechend.

Beim Endspiel erfolgt die Einteilung durch den Verbandsschiedsrichterausschuss im Einvernehmen mit der spielleitenden Behörde. Das Endspiel wird mit einem Schiedsrichter-Team besetzt.

Wird das Spiel nicht von einem verbandsseitig eingeteilten Schiedsrichter geleitet, so sind die Mannschaftsbegleiter berechtigt, die Spielerpässe online der gegnerischen Mannschaft einzusehen. Der Platzverein ist in diesem Falle verantwortlich, dass der Spielbericht online vollständig bearbeitet wird (oder im Ausnahmefall der Papier-Spielbericht innerhalb von drei Tagen an die wfv-Geschäftsstelle eingesandt wird).

9. Manipulation von Spielen

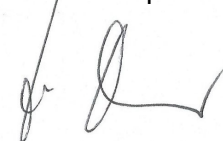
Die Bestimmungen über das Festspielen sowie die Manipulation von Spielen gelten auch für Pokalspiele der A- und B-Junioren.

Spieler, die in einem oder mehreren Meisterschaftsspielen einer Mannschaft ihres Vereins in einer höheren Spielklasse zum Einsatz kamen, sind für A- bzw. B-Junioren-Verbandspokalspiele nicht uneingeschränkt teilnahmeberechtigt.

Die Einzelheiten ergeben sich aus § 16 der Jugendordnung und § 16 der Rechts- und Verfahrensordnung.

Juli 2019

Der Verbandsspielausschuss



Harald Müller, Vorsitzender